

Auswertung

Meinungsbarometer – Ausgabe 2



1. Abschnitt - Allgemeine Angaben:

Durchführungszeitraum: 22. Mai – 19. Juni 2023

Teilnehmende gesamt: 70 – auswertbare Teilnehmer = 67

Nutzungszeitraum:

22.05.-28.05. - 26 TN = 37 % der Gesamtnutzer

29.05. – 04.06. - 6 TN = 9 %

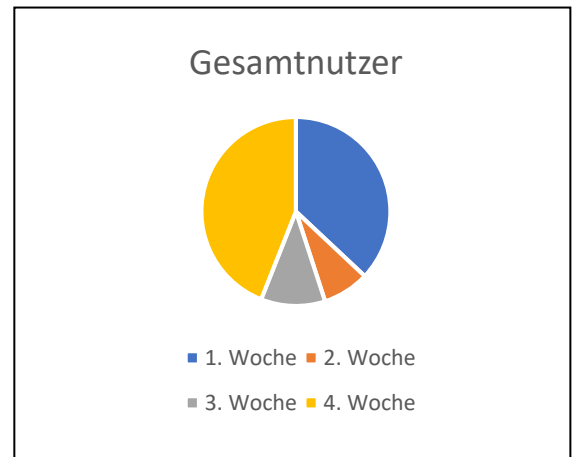
05.06. – 11.06. – 7 TN = 10 %

12.06. – 19.06. – 31 TN = 44 %

1. Bekanntmachung Facebook – 19.05.23

2. Bekanntmachung Facebook – 26.05.23

3. Bekanntmachung Facebook – 12.06.23

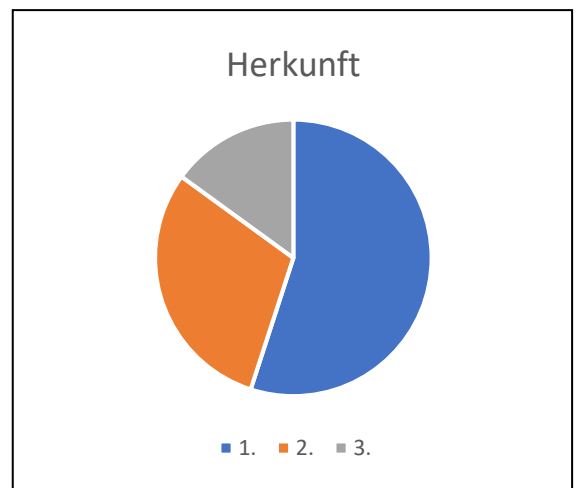


Nutzergruppe nach Herkunft:

1. Bewohner/Bewohnerinnen der Revierkommunen – 55%

2. Bewohner/Bewohnerinnen Burgenlandkreis – 30%

3. außerhalb des Burgenlandkreises – 15%



Altersspektrum:

(67 Antworten)

unter 18 Jahre – 1 %

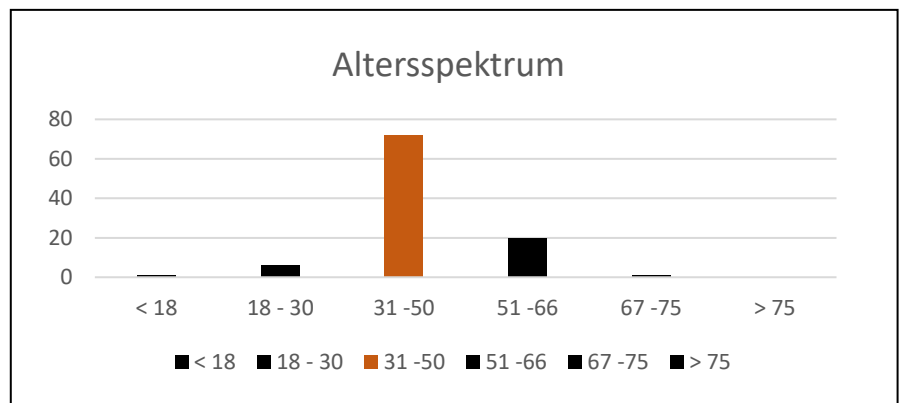
18 – 30 Jahre – 6 %

31 – 50 Jahre – 72 %

51 – 66 Jahre – 20 %

67 – 75 Jahre – 1 %

über 75 Jahre – 0



Geschlecht:

(67 Antworten)

Weiblich – 40 %

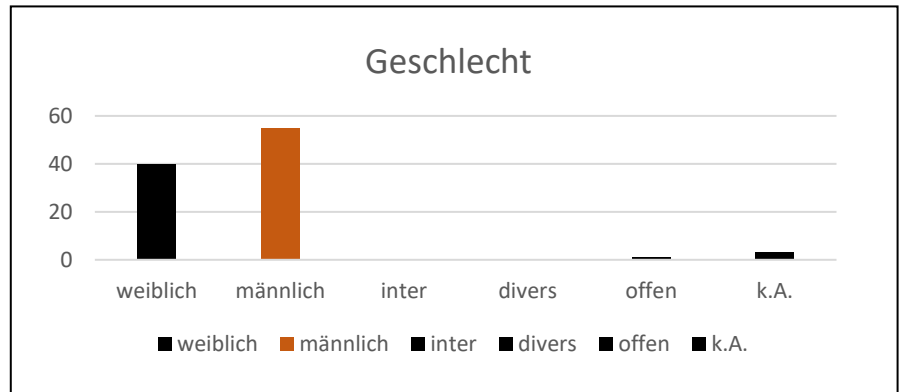
Männlich – 55 %

Inter - 0

Divers - 0

Offen – 1%

Keine Angabe – 3 %



2. Abschnitt - Ergebnisse der inhaltlichen Befragung:

I. **Erkenntnis: Die Branchen Gesundheit und erneuerbare Energien sollen vorrangig gestärkt werden.**

Aus dem Meinungsbarometer #1 wurde die Erkenntnis gezogen, dass die wirtschaftliche Entwicklung essentiell für die Zukunft des Burgenlandkreises ist, daher wurde gefragt, welche Branchen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger gestärkt oder angesiedelt werden sollen.

(67 Antworten wurden abgegeben)

1. Gesundheit

2. Ernährung

3. Bau und Energie

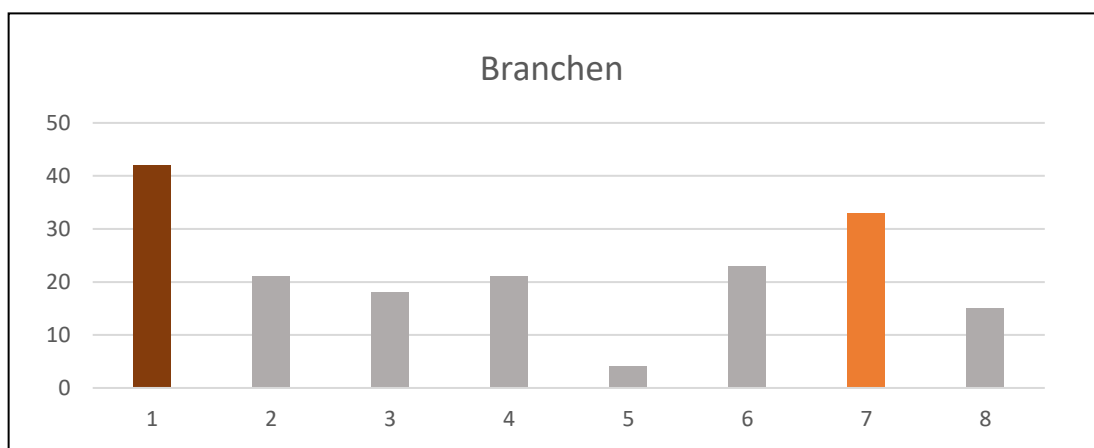
4. Metall/Elektro/Kunststoff

5. Logistik

6. Tourismus

7. erneuerbare Energien

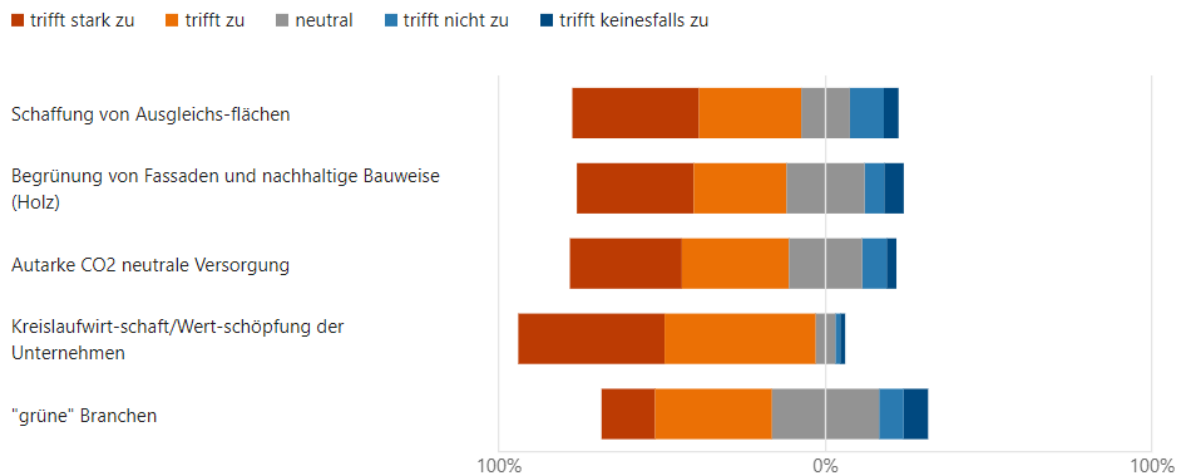
8. Chemie



II. Erkenntnis: Kreislaufwirtschaft und Wertschöpfung sind in einem „Grünen Gewerbegebiet“ essentiell.

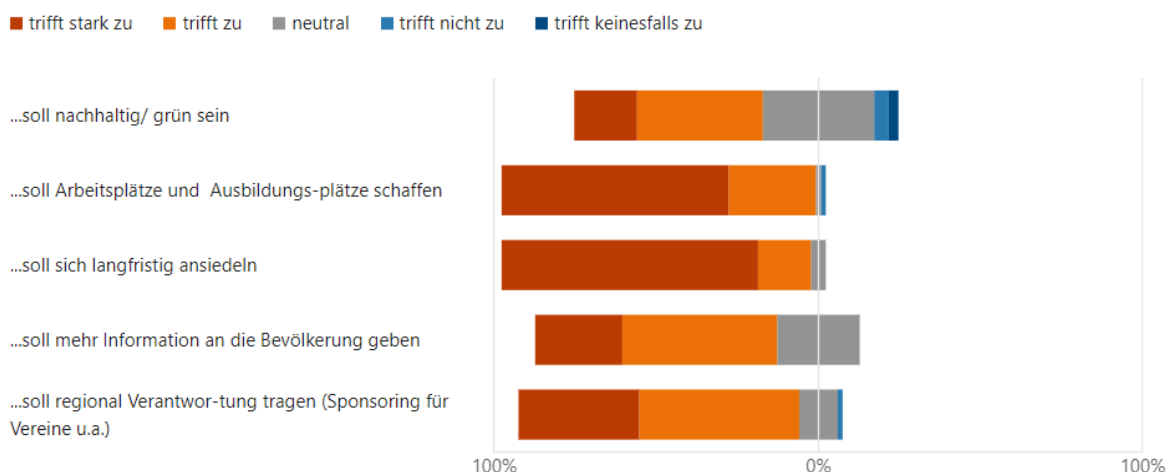
Es wurde gebeten zu benennen, welche Vorstellungen Sie von einem grünen Gewerbegebiet haben.

(67 Antworten wurden abgegeben)

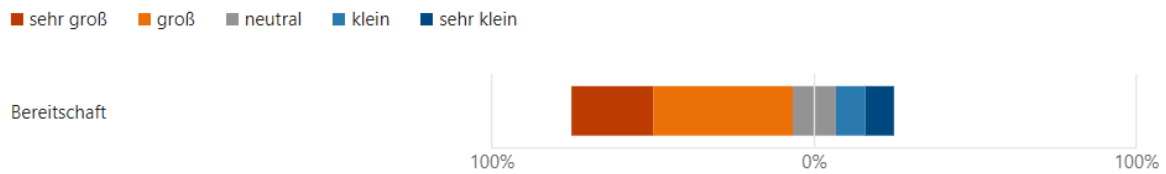


III. Erkenntnis: Arbeitsplätze, langfristige Ansiedlung und Übernahme von regionaler Verantwortung muss die Industrie mitbringen, um bei der Bevölkerung die Akzeptanz zur Ansiedlung zu erhöhen.

Weiterhin wurden die Teilnehmenden gefragt, was die Industrie mitbringen muss um die Akzeptanz der Ansiedlung bei der Bevölkerung zu erhöhen.

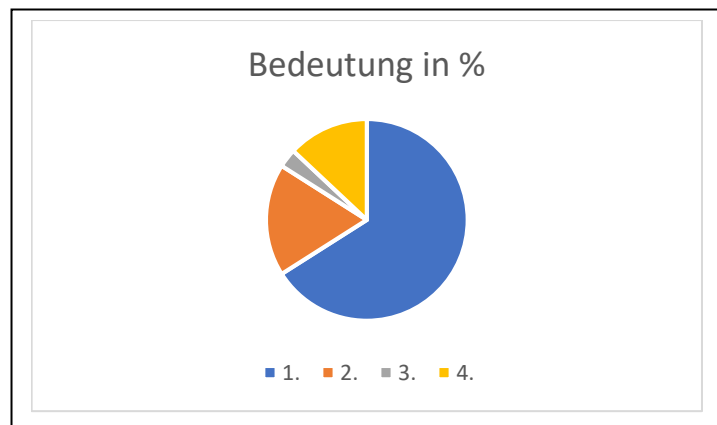


Wir wollten weiterhin wissen, wie groß die Akzeptanz der Teilnehmenden ist, zusätzliche Flächen für die Infrastruktur (Straßen, Parkplätze, Bushaltestellen etc.) für Industrieansiedlungen erschließen zu lassen.



Weiterhin sollte die Bedeutung der Industrie für die Teilnehmenden erfragt werden - Industrie bedeutet für mich....

1. ...sehr wichtig und soll weiter ausgebaut werden
2. ...wichtig und ausreichend vorhanden
3. ...eher unwichtig, verbesserungswürdig
4. ...stehe ich negativ gegenüber und würde eher andere Branchen bevorzugen (Tourismus, Bildung etc.)



Den Teilnehmenden wurde Raum zur Begründung Ihrer Antwort zu Bedeutung gegeben – hier einige Impressionen:
(50 Antworten wurden abgegeben – 5 wurden exemplarisch ausgewählt)

Auszug:

„Nur hochwertige Industrieansiedlungen schaffen langfristig Arbeitsplätze, die die Menschen in der Region halten. Niedriglohnbranchen wie Logistik oder Amazon braucht es nicht.“

„Industrie bedeutet vernünftig bezahlte Arbeitsplätze. Davon darf es im Burgenlandkreis noch mehr geben. Der weitere Ausbau soll jedoch möglichst auf bestehenden (auch nicht mehr genutzten) Flächen geschehen.“

„Das geplante Gewerbegebiet liegt im ländlichen Raum, mit wenig Arbeit und Perspektive. Abwanderung und Überalterung prägen die Region. Die Autobahn A9, die vorhandenen Bahnlinien Zeitz-Weißenfels und Teuchern-Naumburg bieten eine sehr gute Erschließungsfunktion und die Chance für Großansiedlungen. Wichtig ist, dass keine "leeren Hallen" entstehen, sondern wirkliche Industrie mit Nachhaltigkeit.“

„Wir können uns die massive Flächenversiegelung nicht mehr leisten. Überall sollen plötzlich Flächen für Gewerbe und Industrie aus dem Boden gestampft werden. Andererseits überall Leerstand zu dessen Bewältigung keine vernünftigen und ernstzunehmenden Lösungen. Was wir brauchen sind Investitionen in Bildung, in soziale Infrastruktur und in den Ausbau erneuerbarer Energien. Wenn wir Industrie fördern dann in diesem Bereich. Man sollte nachhaltige Strategien zum Ausbau des Pflege- und Gesundheitssektor schaffen. Und sich mal an den skandinavischen Ländern orientieren.“

„Ohne starke Wirtschaft wird die Region abgehängt.“

3. Ausblick:

Das nächste Meinungsbarometer ist für das 3. Quartal 2023 geplant, dann mit dem Thema Mobilität.